

## ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 25. SEPTEMBER 2024

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ, Schöffen; Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET, Samantha HUTMACHER, Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN, Räte

Entschuldigt: Kim KARTHEISER, Rat

### 1) Korrespondenz

- Die neue Struktur der Maison relais in Aspelt, die für die Kinder der Früherziehung gebaut wurde, wird am 3. Oktober 2024 um 14 Uhr eingeweiht.
- Die Einweihung des renovierten Wasserturms in Hellingen findet am 14. Oktober 2024 um 16:30 Uhr statt.
- Der Sportkoordinator wird am 9. Oktober 2024 um 19 Uhr einen Einblick in seine Arbeit geben.

### 2) Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, der Tagesordnung der heutigen Sitzung den Antrag der CSV bezüglich der Einführung eines Bürgerhaushalts für das Jahr 2025 hinzuzufügen. (siehe Punkt 20)

Abstimmung: 10x dafür

### 3) Punktuelle Modifizierung des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) – schriftlicher Teil – geschützte Volumina

Die punktuelle Abänderung des schriftlichen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der zu erhaltenden Volumina bestehender Gebäude und Mauern, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2024 vorgestellt und der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt. Es wurde keine Beschwerde gegen das Projekt eingereicht.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, die punktuelle Modifizierung des schriftlichen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der zu erhaltenden Volumina bestehender Gebäude und Mauern so zu genehmigen, wie sie vorgestellt wurde.

Abstimmung: 10x dafür

#### **4) Punktuelle Modifizierung des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) – Fußballfeld**

Der Gemeinderat hat dem Projekt der punktuellen Modifizierung des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Ausdehnung des Bauperimeters zugestimmt, um die Vergrößerung des Fußballfeldes in Aspelt umzusetzen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, die punktuelle Modifizierung des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Grundstücke am Ort namens „Auf den Schacken“ in Aspelt so zu genehmigen, wie sie dem Gemeinderat vorgelegt wurde.

Abstimmung: 10x dafür

#### **5) Punktuelle Modifizierung des Teilbebauungsplans – bestehende Viertel (PAP-QE) – Fußballfeld**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, die punktuelle Modifizierung des Teilbebauungsplans – bestehende Viertel (PAP-QE) bezüglich der Vergrößerung des Fußballfeldes zu genehmigen.

Abstimmung: 10x dafür

Herr Beissel teilt dem Gemeinderat mit, dass das Projekt zur Erweiterung des Fußballfeldes in Aspelt demnächst startet.

#### **6) Genehmigung von drei Wohnanlagen**

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die Aufteilung der im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, unter der Nummer 3/3481 eingetragenen Parzelle, gelegen auf 7, Wisestrooss, in zwei Grundstücke, damit das Hauptgebäude erhalten bleibt und die Scheune in Wohnungen umgebaut werden kann.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die Aufteilung der im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, unter der Nummer 62/3307 eingetragenen Parzelle, gelegen

auf 7, Crauthemerstrooss, in drei Grundstücke, um Reihenhäuser zu bauen.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die Aufteilung einer Parzelle in der „Munnerëferstrooss“ in Hellingen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, unter der Nummer 1023/3193, in zwei Grundstücke, um Wohnungen anstelle der Scheune zu bauen.

Abstimmung: 10x dafür

### **7) Organisation eines Kettlebell-Kurses und Festsetzung der Honorare**

Auf Vorschlag des Schöffenrats beschließen die anwesenden Gemeinderatsmitglieder einstimmig, ab Januar 2025 einen Kettlebell-Kurs zu organisieren, die Honorare der Kursleiter auf 75 € pro Stunde festzulegen und die diesbezüglichen Kosten auf den Haushaltsartikel 3/829/642800/99001 bezüglich der Kosten für Gymnastikkurse zu buchen.

Abstimmung: 10x dafür

### **8) Festsetzung der Einschreibungsgebühren für den Kettlebell-Kurs**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, die Einschreibungsgebühren für den Kettlebell-Kurs auf 50 € pro Person festzulegen und die Einnahmen auf den Haushaltsartikel 2/829/706160/99001 bezüglich der privaten Beteiligung an den Kosten für Gymnastikkurse für das Jahr 2025 zu buchen.

Abstimmung: 10x dafür

### **9) Genehmigung von Abrechnungen**

- Herr Beissel präsentiert die Abrechnung für die Instandsetzung der Abwasserleitung in der „Munnerëferstrooss“ in Hellingen.

Genehmigter Kostenvoranschlag: 100.000 € inkl. MwSt.

Ausgaben: 90.424,01 € inkl. MwSt.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die Abrechnung für die Instandsetzung der Abwasserleitung in der „Munnerëferstrooss“ in Hellingen.

Abstimmung: 10x dafür

- Herr Beissel präsentiert die Abrechnung bezüglich der Einrichtung eines Systems zur Fernablesung der Wasserzähler für das Jahr 2023 und erklärt, dass der Austausch der Wasserzähler 2023 keine Kosten erzeugt hat, weil der Wasserdienst der Gemeinde die Arbeiten durchgeführt hat. Bis Ende 2025 werden alle Wasserzähler ausgetauscht sein.

Genehmigter Kostenvoranschlag: 25.000 € inkl. MwSt.

Ausgaben: 0 €

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die Abrechnung bezüglich des Programms 2023 für die Einrichtung eines Systems zur Fernablesung der Wasserzähler.

Abstimmung: 10x dafür

#### **10) Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags bezüglich des Baus einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung in Aspelt**

Herr Beissel teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass die neue Struktur der Maison relais in Aspelt seit Schulbeginn in Betrieb ist und über eine Zulassung für die Betreuung von 60 Kindern verfügt.

Er unterbreitet dem Gemeinderat einen zusätzlichen Kostenvoranschlag über 175.000 € inkl. MwSt. für zusätzliche Arbeiten, die hauptsächlich im Rahmen des neuen Gesetzes bezüglich der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude ausgeführt wurden.

Herr Gaffinet fragt, wieso die Kinder des Zyklus 1 – Vorschule nach Aspelt in die Räumlichkeiten der Maison relais transportiert werden, während die Kinder der anderen Zyklen in der Maison relais in Frisingen bleiben.

Herr Beissel erklärt, dass 40 Schüler im Zyklus 1 – Früherziehung in Aspelt eingeschrieben sind und die Dienstleistungen der Maison relais in Anspruch nehmen können. Da die neue Struktur über eine Zulassung für 60 Kinder verfügt, wurde beschlossen, 20 Kinder von der Warteliste für die Maison relais in Frisingen, in Aspelt aufzunehmen. Da die Infrastruktur auf die Kinder der Früherziehung ausgerichtet ist, wurde beschlossen, 20 zusätzliche Kinder des Zyklus 1 – Vorschule aufzunehmen.

Herr Gaffinet schlägt vor, die Kinder der Früherziehung in Zukunft auf 3 Klassen zu verteilen, anstatt Klassen mit 20 Schülern zu schaffen.

Herr Courtois bedauert, dass dem Gemeinderat bei größeren Projekten immer zusätzliche Kostenvoranschläge vorgelegt werden und informiert, dass die Gemeinde im Rahmen des Gesetzes bezüglich der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude Subventionen beantragen kann.

Herr Beissel teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass eine Bestandsaufnahme aller Gebäude hinsichtlich der Konformität mit dem neuen Gesetz bezüglich der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude gemacht wird. Die Subventionen werden zum gegebenen Zeitpunkt angefragt.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen, mit 8 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (LSAP), den zusätzlichen Kostenvorschlag bezüglich des Baus einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung in Aspelt, der sich auf 175.500 € inkl. MwSt. beläuft, zu genehmigen und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 4/242/221311/23001 bezüglich des Baus einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung zu buchen.

Abstimmung:       8x dafür  
                          2 Enthaltungen (LSAP)

### **11) Krediterhöhung bezüglich des Baus einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung in Aspelt**

Der Schöffenrat schlägt vor, die Krediterhöhung für den Bau einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung in Aspelt durch die Verringerung der für den Ausbau der Klassensäle in Frisingen reservierten Mittel (Haushaltsartikel 4/910/221311/24020) zu finanzieren. Der diesbezügliche Beschluss wurde vom Schöffenrat genommen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen, mit 8 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (LSAP), den Haushaltsartikel 4/242/221311/23001 bezüglich des Baus einer Betreuungs- und Bildungseinrichtung (SEA) für die Früherziehung um 175.500 € auf 910.300,13 € zu erhöhen.

Abstimmung:       8x dafür  
                          2 Enthaltungen (LSAP)

## **12) Pedibus Vereinbarungen für das Schuljahr 2024/2025 zwischen den Vereinen und der Gesellschaft Anne asbl**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig die am 25. September 2024 zwischen der Gemeinde Frisingen und der Gesellschaft Anne asbl unterzeichneten Pedibus Vereinbarungen für das Schuljahr 2024/2025 bezüglich der Begleitung der in der Maison relais eingeschriebenen Kindern, die die Kurse der Vereine Aspelt Gym Academy, LASEP, Zumba kids, Shotokan Karate Club Frisange, DT Fréiseng sowie die Musikschule besuchen, und beschließen, die Kosten auf den Haushaltsartikel 3/242/612160/99001 bezüglich der Beteiligung an den Kosten der Maison relais zu buchen.

Abstimmung: 10x dafür

## **13) Genehmigung der Pachtverträge**

Im Rahmen der Umsetzung des Naturpakts, hat der Schöffenrat den bestehenden Pachtverträgen einige Naturschutzkriterien beigelegt.

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig den neuen Pachtvertrag, der am 25. September 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Georges Friederich unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig den neuen Pachtvertrag, der am 25. September 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Marc Gouden unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig den neuen Pachtvertrag, der am 25. September 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Laurent Holtzem unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig den neuen Pachtvertrag, der am 9. Juli 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Frau Anouk Kauffmann unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 10x dafür

- Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig den neuen Pachtvertrag, der am 9. Juli 2024 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Edmond Trausch unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 10x dafür

#### **14) Festlegung der Schließungszeit für die Geschäftsbetriebe**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, den in der Gemeinde Frisingen niedergelassenen Geschäftsbetrieben, ausgenommen Tankstellen, Cafés und Restaurants, zu erlauben, die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2025 bis 20:00 Uhr zu verlängern.

Abstimmung: 10x dafür

#### **15) Ernennung von Mitgliedern der Schulkommission**

Da ein neues Schulkomitee für die Schuljahre 2024 bis 2029 gewählt wurde, werden zwei neue Vertreter des Personals der Grundschule Frisingen für die Schulkommission vorgeschlagen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, Frau Christiane Henin und Herrn Mark Wilwert als Mitglieder der Schulkommission zu ernennen, um Frau Claudette Meyers und Herrn Patrick Stoffel zu ersetzen.

Abstimmung: 10x dafür

#### **16) Schaffung von zwei Stellen für nicht-qualifizierte Arbeitnehmer**

Da die Gemeinde Frisingen sich immer weiter vergrößert und immer mehr kommunale Infrastruktureinrichtungen unterhalten werden müssen, wird das Arbeitsvolumen des kommunalen Ateliers immer grösser. Das Team des kommunalen Ateliers zählt momentan 14 nicht-qualifizierte und 6 qualifizierte Arbeitnehmer und das Team der Hausmeister zählt 6 nicht-qualifizierte und einen qualifizierten Arbeitnehmer. Der Schöffenrat schlägt vor, zwei weitere nicht-qualifizierte Arbeitnehmer einzustellen, um das einwandfreie Funktionieren der Abteilung zu gewährleisten.

Herr Gaffinet fragt, welche Arbeiten von den neuen Mitarbeitern übernommen werden.

Herr Beissel antwortet, es sei geplant, Stellen für nicht-qualifizierte Arbeitnehmer zu schaffen. Falls jedoch ein Kandidat ein Diplom hat, wird er in dem Bereich eingesetzt, der seiner Qualifizierung entspricht.

Da die technischen Anlagen der Gebäude immer komplizierter werden, schlägt Herr Meyer vor, mehr qualifiziertes Personal einzustellen.

Herr Beissel antwortet, es sei ein Elektriker unter den qualifizierten Mitarbeitern. Außerdem verfüge die Gemeinde über Wartungsverträge für die technischen und informatischen Anlagen.

Herr Courtois teilt mit, dass die CSV nicht gegen die Anstellung von zusätzlichen Mitarbeitern ist. Man müsse aber die Auswirkung der Erhöhung der ordentlichen Ausgaben auf den Haushalt bedenken.

Herr Beissel bestätigt, dass der Schöffenrat sich dessen bewusst ist. Man müsse allerdings feststellen, dass die Gemeindeverwaltung Frisingen mit einem begrenzten Personalstand funktioniert, verglichen mit anderen Gemeinden mit ähnlichen Einwohnerzahlen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, zwei zusätzliche Stellen für nicht-qualifizierte Arbeitnehmer nach dem Kollektivvertrag der Arbeitnehmer der Gemeinde Frisingen, in der Lohngruppe B, zu schaffen.

Abstimmung: 10x dafür

### **17) Schaffung einer Stelle für einen Gemeindebeamten in der Laufbahn B, Gehaltsgruppe B1**

Der Schöffenrat schlägt vor, das Gemeindesekretariat zu verstärken, um das ständig zunehmende Arbeitspensum zu bewältigen und die Stelle des beigeordneten Sekretärs zu besetzen.

Auf die Nachfrage von Herrn Gaffinet hin, stellt Herr Beissel klar, dass der Beamte, der momentan im Sekretariat arbeitet, im Bürgeramt einen Mutterschaftsurlaub ersetzen wird. Es ist geplant, das Sekretariat mit einem Sekretär und einem Beamten, der den Sekretären unterstützen und ersetzen kann, zu besetzen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, eine Stelle für einen Gemeindebeamten in der Laufbahn B, Gehaltsgruppe B1, administrative Untergruppe, zu schaffen.

Abstimmung: 10x dafür



### **18) Umwandlung einer Beamtenstelle in der Gehaltsgruppe B1 in eine Beamtenstelle in der Gehaltsgruppe C1**

Da kein Kandidat die Anforderungen für die zu besetzende Stelle im Sekretariat der technischen Abteilung erfüllt hat, schlägt der Schöfferrat vor, die Stelle in der Laufbahn B, Gehaltsgruppe B1, die in der Sitzung vom 28. Februar 2024 geschaffen wurde, in eine Stelle in der Laufbahn C, Gehaltsgruppe C1, umzuwandeln.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, die Beamtenstelle in der Laufbahn B, Gehaltsgruppe B1, administrative Untergruppe, die in der Sitzung vom 28. Februar 2024 geschaffen wurde, in eine Beamtenstelle in der Laufbahn C, Gehaltsgruppe C1, administrative Untergruppe, umzuwandeln.

Abstimmung: 10x dafür

### **19) Vorkaufsrechte**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig auf das Vorkaufsrecht auf dem im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter der Nummer 1191/4041 eingeschriebenen Grundstück am Ort namens „Hinter dem Dorf“, mit einer Größe von 21 Ar 73 ca, zu verzichten.

Abstimmung: 10x dafür

### **20) Antrag der CSV**

Herr Courtois präsentiert den Antrag der CSV bezüglich der Einführung eines Bürgerhaushalts für das Jahr 2025.

#### Motioun : Mise en place vun engem Budget participatif fir d'Budgetsjoer 2025

Net nëmmen, mee besonnesch och wéinst der aktuell besuergneserreegender Entwécklung vun der Demokratie och an Europa, ass et der CSV wichteg fir d'Awunner méi an d'Decisiounen, déi op Gemengenniveau ufalen, mat anzebannen an hinnen d'Méiglechkeet ze ginn, aktiv dorun deel ze huelen.

Eng Méiglechkeet fir dëst ze erreechen ass iwwert e sougenannte „Budget participatif“. Et handelt sech dobäi ëm en demokratesche Prozess wou d'Awunner d'Méiglechkeet hu fir Iddien a Projeten, déi en Interêt général hunn an

d'Liewensqualität verbessere sollen, eranzerechen, déi da mat dësem Budget kënne realiséiert ginn.

D'Modalitéite vun esou engem partizipative Budget kënne ganz ënnerschiddlech sinn. De Schäfferot sollt hei dee fir si (an déi concernéiert Gemengeservicer) gëeegentsten Oflaf festleeën. Mir sinn als CSV awer och gäre bereet fir eis beim Ausschaffe vun de Modalitéiten aktiv mat anzebréngen, falls dat vum Schäfferot gewënscht ass.

D'CSV Fréiseng proposéiert dem Gemengerot dowéinst folgend Decisioun ze huelen:

D'Gemeng Fréiseng gesäit am Budget 2025 e Budgetsposte fir e partizipative Budget vir. Als CSV géife mer eng Enveloppe vun 100.000 € fir déi éischte Kéier virschloen.

Der Schöffenrat hat im Voraus über den Antrag der CSV diskutiert und steht dem Vorschlag positiv gegenüber.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder nehmen den Antrag der CSV einstimmig an und beschließen, für das Jahr 2025 einen Bürgerhaushalt für einen Betrag von 100.000 € einzuführen.

Abstimmung: 10x dafür

## **21) Mündliche Fragen an den Schöffenrat**

Herr Gaffinet dankt dem Schöffenrat für die Restrukturierung der Pedibuslinien. Er fragt, wieso der Schulbus die Haltestelle « Aaluecht » anfährt, obwohl eine Pedibuslinie 50 m an der Haltestelle vorbeigeht.

Herr Beissel muss das nachfragen. Bei der Organisation der Schultransporte haben die Verantwortlichen vor allem darauf geachtet, die Sicherheit der Schüler angesichts der zahlreichen Baustellen zu gewährleisten.